

Jahresarbeitsbericht 1982

INSTITUT FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN FILM  
Göttingen

Inhalt

1.0	Allgemeines.....	1
2.0	Filmproduktion.....	2
2.1	Veröffentli <sup>3</sup> te Filme.....	2
2.11	Medizin.....	3
2.12	Biologie.....	6
2.13	Naturwissenschaften außer Biologie.....	15
2.14	Ingenieurwissenschaften.....	17
2.15	Ethnologie.....	19
2.16	Psychologie, Pädagogik.....	28
2.17	Historische Wissenschaften.....	35
2.2	Abgenommene Schnittfassungen.....	38
2.21	Medizin.....	39
2.22	Biologie.....	40
2.23	Naturwissenschaften außer Biologie.....	42
2.24	Ingenieurwissenschaften.....	42
2.25	Ethnologie.....	43
2.26	Psychologie, Pädagogik.....	44
2.27	Historische Wissenschaften.....	44
2.28	Fremdsprachliche Fassungen.....	46
2.3	Vorhabensliste.....	48
2.31	Medizin.....	49
2.32	Biologie.....	50
2.33	Naturwissenschaften außer Biologie.....	54
2.34	Ingenieurwissenschaften.....	55
2.35	Ethnologie.....	56
2.36	Psychologie, Pädagogik.....	57
2.37	Historische Wissenschaften.....	57
2.4	Übernahme von wissenschaftlichen Filmen.....	59
2.5	Materialvorhaben.....	60
2.6	Bestand an Nitrofilmmaterial.....	61
2.7	Verschiedene Aktivitäten.....	62
2.71	Umfragen.....	62
2.72	Abgeschlossene Vorhaben ohne Filmveröffentlichung....	64
2.73	Zusammenarbeit mit dem Institut für Film und Bild (FWU).....	64
2.8	Stand der Archive.....	65
3.0	Entwicklung film- und videotechnischer Apparaturen und Zusatzeinrichtungen.....	66
4.0	Schrifttum und Dokumentation.....	70
5.0	Informations- und Wissenstransfer.....	74
5.1	Kongresse.....	74
5.2	Filmkongresse.....	75
5.3	Lehrveranstaltungen.....	76
5.4	Ausstellungen.....	77

5.5	Kooperationen.....	77
5.6	Pressearbeit.....	78
5.7	Gäste und Kontakte.....	79
5.8	Allgemeines.....	79
6.0	Vertrieb.....	80
6.1	Übersicht über Verkauf und Verleih.....	80
6.2	Verkauf im Geschäftsjahr 1982 ins Ausland.....	81
6.3	Verleih im Geschäftsjahr 1982 ins Ausland.....	82
6.4	Übersicht Verkauf/Verleih 1967-1982.....	83
7.0	ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA.....	84
7.1	Filmübersicht.....	86
8.0	Entwicklung der rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse.....	87
8.1	Rahmenvereinbarung Forschungsförderung.....	87
8.2	Wirtschaftsplan für das Jahr 1982.....	87
8.3	Zuschüsse zur Projektförderung 1982.....	87
8.4	Gesellschaftsorgane.....	88
8.41	Gesellschafter.....	88
8.42	Aufsichtsrat.....	88
8.43	Geschäftsführung.....	89
8.44	Beirat.....	89
8.5	Personal.....	92

## 1.0 Allgemeines

Der vorliegende Jahresbericht des Instituts informiert über die Arbeitsergebnisse im Jahre 1982.

Im Berichtsjahr wurden die zentralen Aufgaben - Produktion, Veröffentlichung und Vertrieb wissenschaftlicher Filme und Videokassetten - nach Maßgabe der bewilligten Mittel mit Erfolg weitergeführt.

Darüber hinaus war eine Reihe von Aktivitäten von besonderer Bedeutung für das Institut:

Die durch das sog. 'Iran'-Geschäft zugeflossenen Mittel wurden teilweise für investive Maßnahmen zur Einführung der Videotechnik verwandt.

Mit der Sanierung der Institutsdächer wurde eine größere Investition begonnen, die erst im Jahre 1983 ihren Abschluß finden wird.

Der Beirat trat in neuer Zusammensetzung erstmalig zusammen und beriet mit Beschlußfassung das fortgeschriebene Entwicklungsprogramm Nr.5 für die Jahre 1983-1987.

Den Referenten und den Mitarbeitern der Aufnahme-, Bearbeitungs- und Wiedergabetechnik wurde die Teilnahme am 1.Seminar über Filmtechnik zur Aus-, Fort- und Weiterbildung ermöglicht.

Der Redaktionsausschuß blickte während der Göttinger Jahrestagung auf das 30jährige Bestehen der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA zurück, übernahm weitere 68 Filme (davon 34 aus dem IWF) und bietet insgesamt 2.755 Filme zur Nutzung durch das im Institut vorhandene Generalarchiv an.

2.0 Filmproduktion

2.1 Veröffentlichte Filme

Vorbemerkung

Aus eigener Aufnahmetätigkeit und unter Verwendung übernommenen Filmmaterials konnten im Berichtsjahr 138 (Vorjahr 86) Filme veröffentlicht und dem Vertrieb zur Verwendung übergeben werden.

	B-C-D- Reihe	E- Reihe	K- Reihe	G- Reihe	W- Reihe	Gesamt
<u>Medizin</u>						
Dr. Höfling	3				1	
Dr. Klose	7					
	<u>10</u>				<u>1</u>	11
<u>Biologie</u>						
Dr. Kuczka	5	4				
Dr. Haarhaus	5	10				
Dr. Hard	9	1	2			
Dr. Lotz	1	2				
	<u>20</u>	<u>17</u>	<u>2</u>			39
<u>Naturwissenschaften (außer Biologie)</u>						
Dr. Glatzer	2	1			1	
Dipl.-Math. Lier	1					
	<u>3</u>	<u>1</u>			<u>1</u>	5
<u>Ingenieurwissenschaften</u>						
Ing. Hummel	1					
Dipl.-Ing. Adolf	2	1				
	<u>3</u>	<u>1</u>				4
<u>Ethnologie</u>						
Frau Kleindienst-Andrée	2	13				
Dr. Simon	1	14				
	<u>3</u>	<u>27</u>				30
<u>Psychologie, Pädagogik</u>						
Dipl.-Psych. Pils	4					
Dr. Kalkofen	2				35	
	<u>6</u>				<u>35</u>	41
<u>Historische Wissenschaften</u>						
Dr. Dolezel				8		8

## 2.4 Übernahme von wissenschaftlichen Filmen

Folgende 14 Filme wurden 1982 übernommen und in den Verleih eingestellt:

- |  |        |
|--|--------|
| 1. Narodne hidrotehničke naprave<br>(Volkstümliche hydrotechnische Anlagen)                                      | W 1714 |
| 2. Vocalizations of Wild Chimpanzees   | W 1827 |
| 3. Tomosynthese  | W 1828 |
| 4. The Microchannel Plate  | W 1829 |
| 5. Elektronen-Vervielfacher-Kanalplatten   | W 1830 |
| 6. Cell Division in the Diatom Hantzschia<br>amphioxys   | W 1837 |
| 7. Unblutige Reposition einer angeborenen Hüft-<br>verrenkung - Nach der Methode von Prof.A.<br>Lorenz           | W 1838 |
| 8. Unblutige Operation eines Klumpfußes  | W 1839 |
| 9. Die Bifurkation bei der angeborenen Hüftluxa-<br>tion   | W 1840 |
| 10. Operation eines angeborenen Schiefhalses   | W 1841 |
| 11. Wechselspiele - Musiktheater mit Skulptur-<br>instrumentarium  | W 1852 |
| 12. Dr.Faust - Montagen und Improvisationen  | W 1853 |
| 13. Zeichen - Modelle Kinetischer Licht- und<br>Klangspiele - Hommage à Oskar Schlemmer und<br>Kurt Schwertfeger | W 1854 |
| 14. Integrierte Gesamtschule - Beispiel eines<br>Schulversuchs in Niedersachsen (3 Teile)                        | W 1855 |

## 2.5 Material-Vorhaben

Diese Liste gibt Auskunft über die Anzahl der selbstfilmenden Wissenschaftler, die das IWF durch Beratung und Filmmaterial (einschl. Entwickeln und Kopieren) unterstützt. Dieses Material wird zeitweise nicht veröffentlicht. Es führt aber oft nach einer Testphase zu neuen Vorhaben, die das Institut dann in Eigenproduktion zusammen mit dem Wissenschaftler durchführt:

Wissenschaftler	Thema	IWF-Referent
Dr. F. Vollrath	Stehlverhalten u. Biologie kleptoparasitischer Spinnen	Dr. Haarhaus
Dr. Nahkosten, Essen	Endoskopie der Lunge	Dr. Klose
M. Milinski und R. Heller, Bonn	Mechanismen der Selektion	Dr. Kuczka
H.-H. v. Hagen Moringen-Lutterbeck	Biologie von Hornissen	Dr. Kuczka
Dr. W. Schröder, München	Brunft der Steinböcke	Dr. Haarhaus
Dr. K. Herrmann, Erlangen	Mittelmeer-Larven	Dr. Haarhaus
Dr. A. Lühning, Schleswig	Aufbohren von Eichenstämmen	Dr. Simon
Prof. Dr. B. Frisch, Saarbrücken	Beizen	Ing. Hummel
Prof. Dr. P. Weygoldt, Freiburg	Trichtermundlarven	Dr. Kuczka
K. Beck, M.A. Emmendingen-Maleck	Kordofan	Fr. Kleindienst-Andrée
G. Schwinger, Hilden	Lernen und einsichtiges Handeln eines Gorillas	Dr. Haarhaus
Prof. Dr. Altevogt, Münster	Verhaltensweise von Uca panamensis	Dr. Kuczka
M. Thienel, Göttingen	Besondere Reisanbaumethoden auf den Philippinen	Fr. Kleindienst-Andrée
Prof. Dr. K. Immelmann, Bielefeld	Freilandstudien an Talegallahühnern	Dr. Kuczka
Prof. Dr. G. Konrad, Homburg	Asmat 82	Dr. Simon
F. Heidemann, Göttingen	Teepflücken	Dr. Simon

2.6 Bestand an Nitrofilmmaterial

Das Institut erhält gelegentlich Neuzugänge von Nitrofilmmaterial. Es ist jedoch aus verschiedenen Gründen (Alterung, Feuergefährlichkeit, Lagerung usw.) bemüht, nach sorgfältiger Prüfung die Bestände laufend zu verringern.

- 6 Büchsen vom Museum für Völkerkunde, Basel
- 8 Büchsen vom Museum für Völkerkunde, Hamburg
- 8 Büchsen von Prof. Troll, Boll "Bolivien-Material"
- 1 Büchse vom Museum für Völkerkunde, Berlin "Ndeze-Stamm"
- 1 Büchse "Mozart in Prag"

## 2.7 Verschiedene Aktivitäten

Es wird über verschiedene Aktivitäten berichtet, die im Zusammenhang mit Planung, Herstellung und Veröffentlichung von Filmen stehen.

### 2.71 Umfragen

Im Berichtsjahr wurde eine Anzahl von Umfragen durchgeführt, die überwiegend positive Ergebnisse brachten. Die Anfragen richteten sich, wie in den Vorjahren, an Hochschullehrer.

Die Anzahl der Umfragen verringerte sich wie bereits im Vorjahr, da - insbesondere im Referat Naturwissenschaften - noch in ausreichendem Maße Filmprojekte aus den vergangenen Jahren in Arbeit sind, die zunächst abgeschlossen werden sollen.

In den vergangenen zwei Jahren haben die einzelnen Referate Umfragen für folgende Einzelthemen durchgeführt:

#### Medizin

keine Umfragen	1981
Glatte Muskulatur	1982
Samenübertragung beim Rind (Neuauflage)	1982
Impedanzmessung des Trommelfells	1982
Schwangererenuntersuchung	1982
Schwimmtherapie	1982
Bobath-Therapie bei Athetosen und Ivo - ein spastisches Kind (Verlaufsbeobachtungen)	1982
Bobath-Therapie bei CP-Kindern - Spastikersprache	1982
Gestaltungstherapie	1982
Trypanosomen und deren Übertragung durch Tsetse-Fliegen	1982

Biologie

Verhaltensweisen der Wasserspitzmaus ( <i>Neomys fodiens</i> )	1981
Verhaltensweisen der Mongolischen Rennmaus	1981
Lebensweise der Haussperlinge	1981
Biologie einer asiatischen Stielaugen- fliege ( <i>Cartodiopsis spec.</i> )	1981
Physiologischer Farbwechsel	1981
Präparationsanleitungen zur Anatomie der Wirbeltiere	
- Labyrinth beim Hai	
- Webersche Knöchelchen bei der Plötze	1982
Dulichia, ein soziallebender Amphipode ( <i>Dulichia porrecta</i> )	1982
Biologie der Anthozoa	
Beutefang, Nahrungsaufnahme und Verdauung beim Heliozoon <i>Actinophrys sol</i>	1982
Biologie der Vampyrelliden ( <i>Rhizoposa</i> )	
- Fortbewegung, Nahrungsaufnahme - Ver- dauung	1982
Verhaltensänderung nach frühontogenetischer Hormonbehandlung beim Zebrafinken ( <i>Taeniopygia guttata</i> )	1982

Naturwissenschaften

Enzymologie	1981
keine Umfragen	1982

Ingenieurwissenschaften

keine Umfragen	1981
Zukunftsorientierte Schnittwertermittlung für die industrielle Produktion	1982

Psychologie

Für den Bereich 'Klinische Psychologie' wurde in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesell- schaft für Verhaltenstherapie (dgvt) an 65 Psychologischen Instituten der Bedarf an Hochschulunterrichtsfilmen ermittelt	1981
keine Umfragen	1982

2.72 Abgeschlossene Vorhaben ohne Filmveröffentlichung

Unter dieser Rubrik sind Projekte genannt, die aus verschiedenen Gründen nicht mit einer Veröffentlichung abgeschlossen werden konnten. Im einzelnen handelt es sich zumeist um Vorhaben, die durch Dritte finanziert wurden und Forschungsfilmaufnahmen erbrachten, deren Veröffentlichung nach Auswertung nicht von allgemeinem Interesse für Forschung und Lehre sind.

Andere Vorhaben ließen sich bedingt durch Schwierigkeiten bei der Aufnahmetechnik und den Filmobjekten, sowie bei der Autorengewinnung und Materialbeschaffung nicht erfolgreich zu Ende führen.

V 1652 Fernsehaufzeichnungen von Versetzungen

V 1971 Holz im Rasterelektronenmikroskop

V 2192 Renaler Hochdruck

V 2240 Fischotter, Lokomotion an Land

V 2250 Schutzhelm

2.73 Zusammenarbeit mit dem Institut für Film und Bild (FWU) München

Seit der Stellungnahme der Aufsichtsräte von FWU und IWF gegenüber einer Anfrage der Kultusministerkonferenz über Kooperation und Aufgabenabgrenzung beider Institute im Jahre 1979 findet ein ständiger Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Geschäftsführungen und Mitarbeitern statt. Daneben erfolgen in Form von Auftrags- und Mischproduktionen sowie Absprachen bei der gemeinsamen Präsentation auf Messen und Ausstellungen weitere Kooperationen.

## 2.8 Stand der Archive

Die Aufstellung informiert über die Anzahl der Filmtitel, die das Institut den Benutzern zur Verfügung stellen kann; darin eingeschlossen sind auch Filme, die bislang nur in einer Schnittfassung vorliegen.

### Hochschulunterrichtsfilme und veröffentlichte Forschungsfilme

(B-, C- und D-Reihe) 1.220 Titel

### ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA

(E-Reihe) 2.721 Titel

### Filmdokumente zur Zeitgeschichte

(G-Reihe) 209 Titel

### Kurzfilme

(K-Reihe) 131 Titel

### Sonderarchiv wissenschaftl. Filme

(W-Reihe) 1.548 Titel

---

5.829 Titel

### 3.0 Entwicklung film- und videotechnischer Apparaturen und Zusatzeinrichtungen

Im Berichtsjahr konnten 14 Entwicklungsvorhaben bearbeitet werden. Davon entfallen 9 Vorhaben auf Fortführungen bzw. Wiederaufnahme von Entwicklungen und 5 Vorhaben auf Neu-Anträge. 9 EW-Vorhaben konnten abgeschlossen werden.

#### EW 151 - Speisegerät für Mikroskoplampen

Zur Verbesserung der Dauerbeleuchtung in der Mikrokinematographie wurden 10 Geräte (Baujahr 1971) umgerüstet. Um unterschiedliche Helligkeiten bei der Kopplung von Aufnahme- und Dauerlicht zu vermeiden, wurden Regeltransformatoren mit zwei voneinander unabhängigen Schleifern eingebaut.

Das Vorhaben ist abgeschlossen.

#### EW 193 - Steuergerät-Arritechno 35

Für die Steuerung einer Arritechno 35 wurde bereits ein Gerät entwickelt und gebaut, das Frequenzvorwahl, Frequenzumschaltung während des Betriebes, Fernbedienung und Zeitrafferbetrieb zulässt. Es wurde ein zweites Gerät fertiggestellt.

Das Vorhaben ist abgeschlossen.

#### EW 214 - Regelbarer Kameraantrieb

Der Antrieb ist vorgesehen für den Antrieb von 16-mm-Kameras bei Zeitraffer- und Impulsbetrieb. Der regelbare Motorantrieb zwischen 0 - 3.000 Upm soll eine hohe Drehzahlkonstanz garantieren. Es ist eine Reihe von Einzelgeräten entstanden:

- 1 Frequenz- und Bildzähler
- 1 Steuergerät für Arriflex 16
- 1 Programmschalter.

Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 216 - Vakuumkammer für Warmzugsversuchsstand

Die Versuchskammer soll Filmaufnahmen von Warmzugversuchen unter Vakuumbedingungen ermöglichen. Eine für das Vorhaben zugesagte Vakuumkammer wurde erst Ende 1981 angeliefert, so daß erst dann mit den umfangreichen Arbeiten zu diesem Versuchsstand begonnen werden konnte. Alle notwendigen Zusatzapparaturen wurden bereits eingekauft. Die Fertigstellung der Anlage ist für 1983 vorgesehen.

EW 219 - Makroaufnahmeapparatur

Für den Bereich zoologischer und botanischer Makroaufnahmen wurde eine Aufnahmeanordnung mit veränderlichem Abbildungsmaßstab bei konstanter Schärfenebene entwickelt und gebaut. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 224 - Video-Impulsgeber

Zum Betrieb eines 1"-Ampex ist ein externes Video-Impuls-Signalgemisch erforderlich. Es wurden Zusatzplatinen entwickelt und in die Überspieleinrichtung (EW 209) eingebaut. Es ist keine Inventur möglich. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 228 - Video-UHF-Modulator

Für die Überspielung von Filmen oder Magnetbändern auf Video-Recorder ohne Video-Eingang ist eine trägerfrequente Aufbereitung von Bild- und Tonsignalen erforderlich. In einen vorhandenen (gekauften) VHF-UHF-Demodulator wurde eine Zusatzelektronik eingebaut. Es ist keine Inventur möglich. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 236 - Steuergerät für Arritechno 35

Zur Steuerung von Arri-Techno-Kameras wurde ein Hochleistungssteuergerät entwickelt und gebaut. Mit dem Bau zwei weiterer Geräte wurde begonnen. Das Vorhaben wird fortgeführt.

EW 238 - Zeitstandsversuchsstand

Der Versuchsstand soll Filmaufnahmen ermöglichen, die die Veränderungen im Feingefüge von Metallen bei konstanter Zuglast und erhöhten Temperaturen zeigen. Die umfangreichen Arbeiten zu diesem Vorhaben werden fortgesetzt.

EW 239 - Kühl- und Wärmebox

Für die Anzucht botanischer Organismen wurden 2 Kühltruhen so umgerüstet, daß sie sowohl als Kühl- als auch als Wärmeschrank im Bereich von  $-2^{\circ}\text{C}$  bis  $+25^{\circ}\text{C}$  verwendbar sind. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 240 - 150-W-Xenonlampe

Im Bereich der Mikro- und Makrobiologie wird insbesondere für Zeitdehneraufnahmen in Verbindung mit der Arritechno eine sehr starke Lichtquelle benötigt, die kurzzeitig bis zum 3fachen überlastbar sein soll. Neben dem Aufbau eines Lampenhauses, der optischen Anpassung an ein Mikroskop ist die Konstruktion der elektronischen Steuerung der Einrichtung erforderlich. Mit den Arbeiten zu diesem Vorhaben wurde begonnen.

EW 241 - Mikroskoplampenspeisegerät

Zwei vorhandene 100-W-Speisegeräte wurden auf eine Leistung von 250 W verstärkt. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 242 - Steckfeld Video/Audio

Für die rationelle Kopiererstellung sowie Überspielungen von beliebigen Signalquellen auf die verschiedenen MAZ-Formate wird eine zentrale Steckfeldeinheit benötigt. Das Steckfeld unterteilt sich in drei Module: Video, Audio und Monitoring. Alle ankommenden und abgehenden Signale sind normiert und können somit untereinander beliebig verkoppelt werden.

Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 243 - Stromversorgung BCN 20

Zum Betrieb der neuen tragbaren 1"-Videorecorder werden zwei 12-V-Netzgeräte benötigt. Mit den Arbeiten zu diesem Vorhaben wurde begonnen.

Zusammenstellung der 1982 entstandenen Geräte und Einrichtungen:

<u>EW-Nummer</u>	<u>Kurzbezeichnung für Inventur</u>	<u>Anzahl</u>
151	Mikroskoplampenspeisegerät	10 Stück
193	Arri-Techno-Steuerung	1 Stück
214	Kameraantrieb: Frequenz- und Bildzähler Steuergerät Arriflex 16 Programmschalter	1 Stück 1 Stück 1 Stück
219	Makroaufnahmeapparatur	1 Einrichtung
224	Video-Impulsgeber	1 Einbau
239	Kühl- und Wärmebox	2 Stück
241	Mikroskoplampenspeisegerät	2 Stück
242	Steckfeld: Modul Video Modul Audio Modul Monitoring	1 Stück 1 Stück 1 Stück

#### 4.0 Schrifttum und Dokumentation

In der Berichtszeit sind von der Abteilung Schrifttum/  
Dokumentation folgende Arbeitsergebnisse erzielt worden:

##### Gesamt-Filmverzeichnis

Nach der Aufteilung des früheren Teilverzeichnisses N von 1976 in zwei selbständige Verzeichnisse erschien als zweiter Teil das Verzeichnis "Technik" im Juli 1982. In ihm sind 724 Filme auf ca. 300 Seiten aufgeführt. Die Auflage betrug 4000 Exemplare.

Zwei weitere neue Verzeichnisse waren bis zum Jahresende druckfertig bearbeitet: "Ethnologie - Europa" als erster Teil des (künftig nach Erdteilen aufgeteilten) Gesamtverzeichnisses Ethnologie und "Sport" (früher im Teilverzeichnis G).

Für das für 1983 vorgesehene neue Verzeichnis "Land und Forst", das die Fachgebiete Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Sammelwirtschaft, Jagdwesen und Fischerwesen enthalten wird, wurden die wesentlichen Vorarbeiten, wie die inhaltliche Erschließung und das Schreiben der Magnetkarten, bereits im Berichtsjahr durchgeführt.

##### Nachträge zu den Filmverzeichnissen

März 1982: Liste "Neue Filme November 1981 bis März 1982"  
16 Seiten, 31 Filme, Auflage: 2500

September 1982: Nachträge zu den Teilverzeichnissen

Biologie: 28 Seiten, 87 Filme, Auflage: 4000

Geschichte: 22 Seiten, 55 Filme, Auflage: 2600

Medizin: 22 Seiten, 50 Filme, Auflage: 4000

Psychologie: 22 Seiten, 75 Filme, Auflage: 2500

Physik-Chemie: 7 Seiten, 6 Filme, Auflage: 4000

Ethnologie: 54 Seiten, 171 Filme, Auflage: 2000

Insgesamt wurden 1982 in die Verzeichnisse und Nachträge  
84 Filme neu aufgenommen.

### Sonderverzeichnisse

Sonderverzeichnis "Scientific Films with English Spoken Commentary"

211 Filme, 34 Seiten, Auflage: 2500

Sonderverzeichnis "Historische Wissenschaften"

122 Filme, 31 Seiten, Auflage: 500

(unveränderter Nachdruck der Ausgabe von 1980).

### Dokumentation

Die wesentlichen fortlaufenden Arbeiten in der Mediene-dokumentation des IWF waren und sind:

- Sammlung und Überprüfung aller benötigten formalen und inhaltlichen Daten der vom IWF angebotenen Medien.
- Filmdatei: Seit 1978 wird im IWF eine Filmdatei aufgebaut und laufend erweitert. Für jeden Film wird ein Datenblatt angelegt, das Filmtitel (bei IWF-Filmen zusätzlich in englischer Übersetzung), Autorennamen, technische Angaben und Kurzzinhalt enthält. Die Datei ist auf Magnetkarten gespeichert und wird auch zur Herstellung der Filmverzeichnisse verwendet. Bis Ende 1982 waren 4744 vollständige Dateiblätter erarbeitet.
- Neuerstellung der Schlagwortregister für die Filmverzeichnisse "Technik", "Ethnologie - Europa", "Land und Forst".
- Bearbeitung und Beantwortung von externen Anfragen nach Medien für Unterricht und Forschung.

Publikationen zu wissenschaftlichen Filmen

Als Publikationen erschienen 1982 insgesamt 87 Einzeltexte, die sich auf die Sektionen wie folgt verteilen:

Biologie:	36 Texte (Serie 15)
Naturwissenschaften/ Techn. Wissenschaften:	7 Texte (Serie 7)
Medizin:	16 Texte (Serie 5)
Psychologie:	3 Texte (Serie 1)
Ethnologie:	23 Texte (Serie 12)
Geschichte:	2 Texte (Serie 5)

Weitere 47 Texte befanden sich bei Jahresende 1982 im Druck:

Biologie:	17
Naturwissensch./ Techn. Wissensch.:	18
Psychologie:	4
Ethnologie:	8

Fünf Einzeltexte erschienen zweisprachig (deutsch und englisch). Von einem weiteren Text wurde nachträglich eine englische Ausgabe veröffentlicht.

Zu zwei Texten wurden Einlegeblätter mit englischem Tonkommentar erstellt.

Zu jeder vollständigen Serie gehört ein gedrucktes Inhaltsverzeichnis.

Zu den 35 Publikationen der Encyclopaedia Cinematographica erschienen eigene Deckblätter:

Biologie/Medizin:	13
Ethnologie:	22

Manuskripteingang

In der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1982 gingen 75 Manuskripte ein, die sich auf die einzelnen Sektionen und auf die Filmarten wie folgt verteilen:

	BCD-Filme	E-Filme	W-Filme	Gesamt
Biologie	13	14		27
Naturwissensch./ Techn.Wissensch.	8	6		14
Medizin	11	1		12
Psychologie	5			5
Ethnologie	3	13	1	17
	40	34	1	75

Zu 19 Filmen (Biologie: 2, Ethnologie: 15, Geschichte: 2) erschienen Vorläufige Veröffentlichungen.

Fertiggestellte Publikationen in der Zeit vom 2.1. - 31.12.1982

BCD-Texte (50)

C 838, D 1081, C 1140, D 1236, B 1240, D 1248, B 1262, C 1264,  
C 1302, C 1303, C 1304, D 1310, C 1323, C 1327, C 1361, D 1362,  
D 1363, D 1364, C 1365, D 1374, C 1380, C 1381, C 1384, C 1385,  
D 1389, C 1392, D 1398, C 1401, C 1404, D 1409, D 1410, C 1412,  
C 1413, D 1418, C 1423, D 1425, D 1427, D 1429, C 1430, C 1431,  
C 1432, C 1440, C 1441, C 1442, C 1443, C 1444, C 1445, C 1446,  
C 1451, C 1461.

E-Texte (35)

E 397, E 398, E 556, E 567, E 729, E 792, E 931, E 932,  
E 933, E 1321, E 1322, E 1323, E 1373, E 1374, E 1379, E 1699,  
E 1702, E 1845, E 2215, E 2288, E 2289, E 2367, E 2399, E 2400,  
E 2463, E 2555, E 2579, E 2620, E 2633, E 2634, E 2644, E 2649,  
E 2664, E 2669, E 2692.

G-Texte (2)

G 41, G 195.

engl. Einlegeblätter

D 1238, C 1405.

engl. Text (komplett)

C 626.

## 5.0 Informations- und Wissenstransfer

Das IWF hat durch seinen eigentlichen Aufgabenbereich ein breites Spektrum an wissenschaftlichen und technischen Themen und Problemen vorgegeben. Um hierbei zeitgemäß wirken und arbeiten zu können, ist ein kontinuierlicher Informationsaustausch mit allen für das IWF relevanten Stellen notwendig. Dies geschieht auf vielfältige Weise. Jeder wissenschaftliche Mitarbeiter pflegt die fach- und filmbezogenen Außenkontakte, jeder technische Mitarbeiter nimmt teil an der schnellen medientechnischen Entwicklung. Durch das Referat Öffentlichkeitsarbeit wird ein wesentlicher Teil dieses Informations- und wissenstransfers koordiniert, organisiert und betrieben.

### 5.1 Kongresse

12 Mitarbeiter des IWF haben an 14 Fachkongressen teilgenommen und dabei in 13 Fällen durch Vorträge, Filmvorführungen oder Posterstände das IWF vertreten. 3 Veranstaltungen wurden durch IWF-Mitarbeiter organisiert.

Im einzelnen:

- Informationsveranstaltung "Bildschirmtext" im IWF in Göttingen, Januar. Organisation (Große)
- 2.Kongreß für Klinische Psychologie und Psychotherapie in Berlin, Februar. Organisation und Realisation des Filmprogramms (Pils)
- Regionaltagung "Verwendung von Video im Bildungsbereich" in München, Februar. (Goemann)
- Tagung des Ausschusses Fach-Didaktik der Physik (DPG) in Gießen, März. Vortrag, Filmvorführung, Informationsstand (Dr.Rudolph, Dr.Glatzer)
- Tagung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft in Hannover, Juni. Filmveranstaltungen (Dr.Kuczka, Dr.Haarhaus)
- Workshop Physik und Didaktik an der Universität für Bildungswissenschaften in Klagenfurt, August/September. Film- und Videovorführungen (Dr.Glatzer)
- 5th European Conference on Visual Perception in Leuven (Belgien), August/September. Poster- und Film-Demonstrationen (Dr.Kalkofen)

- Deutscher Historikertag in Münster, September. Informationsstand (Dr.Dolezel)
- Treffen der Bildschirmtext-Anbieter in Stuttgart, September (Dr.Galle, Dr.Rudolph)
- 10.Jahrestagung der Fernseh- und Kinotechnischen Gesellschaft (FKTG) in München, September. Vorträge und Diskussionen (Goemann, Tilke)
- Tagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Akustik (DAGA) und der Fédération Acoustique Societée Européenne (FASE) in Göttingen, September. Filmvorführungen (Adolf)
- Jahresversammlung der Gesellschaft für Deutsche Chemiker (GdCh), Fachgruppe Chemieunterricht in Aachen, September. Vortrag und Filmvorführung (Dr.Glatzer)
- Fachgespräch der Arbeitsgemeinschaft Medien im Hochschulbereich "Bildschirmtext als Kommunikationsmittel zwischen Medienzentren und Hochschulen" in Köln, Oktober. (Dr.Galle, Dr.Rudolph)
- Informationsveranstaltung "Breitband-Dialog-Angebote im Kabelpilotprojekt Berlin" in Essen, Oktober (Dr.Rudolph)
- Seminar "Filmtechnik" (Prof.Müller, Hochschule für Fernsehen und Film, München) im IWF in Göttingen, Oktober. (Dr.Rudolph, IWF-Mitarbeiter)
- Tagung der Deutschen Botanischen Gesellschaft in Freiburg, September. Filmveranstaltungen, Poster-Session (Dr.Hard)
- Amerikanistik-Tagung in Göttingen im IWF, Oktober. Durchführung (Pils)
- Informationsveranstaltung "Bildplatte" im IWF in Göttingen, November. Organisation (Dr.Rudolph)
- Jahresversammlung der Deutschen Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt (DFVLR) in Göttingen, November. (Dr.Glatzer)

## 5.2 Filmkongresse

Das IWF beteiligt sich regelmäßig an nationalen und internationalen Filmkongressen. 1982 wurden insgesamt 4 nationale Filmkongresse mit 13 Filmen und 13 internationale Kongresse mit 107 Filmen beschickt, wobei der XXXV.Kongreß der International Scientific Film Association (ISFA) im August in Jena (DDR) zahlenmäßig der bedeutungsvollste (30 Filme) war. Zahlreiche der eingesandten Filme erhielten Diplome und Preise der Kongresse, so daß hier ein Indikator für die

Qualität der IWF-Produktion besteht. Danach kann die IWF-Produktion im internationalen Vergleich nach wie vor als hervorragend bezeichnet werden.

Im einzelnen haben IWF-Mitarbeiter an folgenden Filmkongressen persönlich teilgenommen:

- Filmfestival des Ungarischen Optischen Ausschusses und Filmtechnischen Vereins (MTESZ) in Budapest, März/April. Mitglied der Jury (Dr.Glatzer)
- medikinale 82 in Marburg, September. (Dr.Kerlen, Mitglied der Jury Dr.Klose)
- IV.Biennale Internazionale del documentario archeologico in Verona (Italien), September. (Dr.Dolezel)
- XXXV.Kongreß und Festival der International Scientific Film Association (ISFA): Vorbereitende Sitzungen in Brüssel, März (Dr.Glatzer) sowie am Kongreß selbst in Jena, August (Dr.Galle, Dr.Luthardt, Dr.Glatzer, W.Große)
- V.Colloquium "Cytocinema" in Hradec Kralové (Königgrätz)/CSSR, August/September (Milthaler, Kaeding)

### 5.3 Lehrveranstaltungen

IWF-Mitarbeiter haben an verschiedenen Hochschulen, Instituten oder im IWF Lehrveranstaltungen im Rahmen ihrer Tätigkeit durchgeführt:

- Goethe-Institut, Göttingen, Januar. Vortrag (Dr.Dolezel): Filmquellen zur Geschichte des Nationalsozialismus
- Universität in Barcelona, Seminar "Wissenschaftliche Kinetographie" mit Durchführung und Analyse von Zeitdehner-Aufnahmen (Weiß) sowie Vorträgen mit Filmdemonstrationen (Dr.Galle) auf Einladung des Goethe-Instituts, Februar
- Goethe-Institut/Universitäten Glasgow, Lancaster, Manchester, Oxford (GB), Dublin, Calway, Cork (Rep.Irland), März, April. Vorträge (Dr.Dolezel): Re-education in the Anglo-American Welt im Film 1945; The Beginning and the End of 2nd World War in German Newsreels
- Universität Marburg, Wintersemester. Seminar (Dr.Dolezel): Der Weg zum 2.Weltkrieg im Spiegel nationalsozialistischer Filmquellen

- Universität Göttingen, Juni. Vortrag (Dr.Dolezel: Parteitagsfilme der SPD und NSDAP von 1933 - ein Vergleich
- IWF Göttingen, Juli. Filmseminar, praktischer Teil (Matzdorf): Theorie und Praxis des ethnographischen Films
- photokina Film- und Bilderschauen, Köln, Oktober. Vorträge (W.Große): Der wissenschaftliche Film in der Zoologie/Botanik/Ethnologie/Ingenieurwissenschaft/Physiologie
- Goethe-Institut, Universitäten Beograd und Zagreb (Jugoslawien und Rom (Italien), November/Dezember. Vorträge (Dr.Galle): Technik und Anwendung der wissenschaftlichen Kinematographie in verschiedenen Fachdisziplinen
- Goethe-Institut/Universität Mailand, Dezember. Vortrag (Dr.Dolezel): Film als wissenschaftliches Dokumentationsmittel in der Archäologie

#### 5.4 Ausstellungen

Im Rahmen der üblichen Messearbeit war das Institut mit einem eigenen Ausstellungsstand vertreten bei

- didacta 82 in Hannover, März
- photokina in Köln, Oktober

#### 5.5 Kooperationen

Im Berichtsjahr nahm der Institutsdirektor zur Förderung der institutionellen Zusammenarbeit auf Einladung an Sitzungen folgender Gremien teil:

- Kuratorium des FWU, München
- Mitgliederversammlung der MPG, Bonn
- VISODATA-Fachbeirat, München
- Beirat des Modellversuchs 'Studienmodell Physiologie'
- Kuratorium des DIFF, Tübingen

Das IWF war 1982 maßgeblich an der Entwicklung der "Arbeitsgemeinschaft Medien im Hochschulbereich der Bundesrepublik Deutschland (AMH)" beteiligt. In mehreren Sitzungen in Köln, Essen und Göttingen haben IWF-Mitarbeiter (Dr.Galle, Dr.Rudolph, W.Große) die Konstituierung dieser Arbeitsgemeinschaft

unterstützt und ein erster Symposium (1983) vorbereitet. Das IWF ist in der AMH Mitglied, sowie im gewählten Vorstand vertreten (Dr.Galle).

In Bezug auf die neuen Medien wie Bildschirmtext und Breitbandkabel haben IWF-Mitarbeiter (Dr.Galle, Dr.Rudolph) mehrfach Arbeits- und Informationsgespräche mit Vertretern verschiedener Institutionen geführt, insbesondere mit Mitarbeitern des Heinrich-Hertz-Instituts, Berlin.

Die Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut, München, wurde weiter intensiviert, was sich zum einen in mehreren Vortragsreisen von IWF-Mitarbeitern niederschlug (Dr.Galle, Dr.Dolezel, siehe 5.3) und zum anderen in der Beschickung internationaler Filmkongresse durch IWF-Filme (Filmtransport durch Goethe-Institut, Informationsaustausch).

#### 5.6 Pressearbeit

1982 erschienen zwei Ausgaben des Informationsblattes IWF aktuell, das inzwischen eine Auflage von 5.500 Exemplaren erreicht hat. Erneut wurden zahlreiche Artikel aus IWF aktuell durch die Tages- und Fachpresse übernommen.

Zwei Rundfunk-Interviews (Pils) über IWF-Produktionen im November sind unmittelbar auf IWF-aktuell-Veröffentlichungen zurückzuführen.

Die Zusammenarbeit mit den Fernsehanstalten geschah durch fachliche Beratung und Mitwirkung an Fernsehsendungen (Dr.Dolezel), durch Beratung über IWF-Material (W.Große) und durch Übernahme von IWF-Material durch ZDF und ARD.

Durch das Referat Öffentlichkeitsarbeit wurden gezielt Artikel für Zeitschriften (z.B. "Videografie") erstellt.

### 5.7 Gäste und Kontakte

Das allgemeine Interesse an Besichtigungen und Informationsbesuchen durch auswärtige Gäste hält weiter an. Nach wie vor ist es personell nicht möglich gewesen, alle Anfragen zu berücksichtigen. Bei den Besuchern handelte es sich sowohl um Politiker (MdB, MdL) sowie Vertreter der Kultur und Wissenschaft als auch um Laien mit allgemeinem Interesse an Film- und Wissenschaftsfragen.

### 5.8 Allgemeines

Der Weg zu einem neuen graphischen Erscheinungsbild (neues Emblem) des IWF wurde weiter besprochen. Das neuangeschaffte Messe-Ausstellungsgerät des IWF wurde vollständig auf dieses Erscheinungsbild abgestimmt, ebenso die Print-Medien; an einer neuen Film-Titel-Gestaltung wurde weiter gearbeitet.

## 6.0 Vertrieb

Wie aus den Übersichten von 6.1 bis 6.2 hervorgeht, hat sich der Verleih und Verkauf der Filme in das In- und Ausland gegenüber dem Vorjahr unterschiedlich verändert. Von allen Schwankungen hebt sich ein Anstieg im Verleih an die inländischen Hochschulen, den eigentlichen Adressaten der IWF-Filme, ab.

## 6.1 Übersicht über Verkauf und Verleih

Fachgebiete (Verzeichnis)	Unter- richts- filme	Enzyklo- pädie- filme	Geschichts- filme	Kurz- filme	Sonder- archiv- filme	Gesamt Kopien
<u>1. Verkauf</u>						
B = Biologie	676	1.256	-	113	1	2.046
M = Medizin	486	95	-	42	5	628
N = Naturwissen- schaft/Techn.	309	205	-	-	3	517
G = Geschichte u. Erziehungsw.	82	-	292	30	181	585
V = Ethnologie	101	1.438	-	-	-	1.539
	1.654	2.994	292	185	190	5.315
<u>2. Verleih</u>						
B = Biologie	5.346	4.147	-	-	794	10.287
M = Medizin	2.642	461	-	-	1.873	4.976
N = Naturwissen- schaft/Techn.	1081	241	-	-	811	2.133
G = Geschichte u. Erziehungsw.	90	21	712	-	819	1.642
V = Ethnologie	205	1.987	-	-	263	2.455
	9.364	6.857	712	-	4.560	21.493

= 7.949 Sendungen

6.2 Verkauf im Geschäftsjahr 1982 ins Ausland  
(Länderübersicht)

Im Jahre 1982 wurden 4.334 Kopien (Vorjahr 4.338 Kopien)  
in folgende Länder verkauft:

	<u>1981</u>	<u>1982</u>
Ägypten	26	-
Australien	-	11
Belgien	19	19
Dänemark	1	1
Ecuador	-	1
Frankreich	3	2
Großbritannien	9	5
Hongkong	-	2
Iran	3950	3945
Israel	-	3
Italien	16	-
Japan	171	84
Kanada	12	2
Niederlande	3	20
Norwegen	1	1
Malaysia	-	1
Österreich	13	95
Pakistan	-	17
Schweden	1	-
Schweiz	56	50
Spanien	-	3
Türkei	1	-
Ungarn	18	-
USA	25	72
Vereinigte Emirate	13	-
	<u>4338 Kopien</u>	<u>4334 Kopien</u>

6.3 Verleih im Geschäftsjahr 1982 ins Ausland  
(Länderübersicht)

Im Jahre 1982 wurden 699 Kopien (Vorjahr 785 Kopien)  
in folgende Länder verliehen:

	<u>1981</u>	<u>1982</u>
Algerien	8	-
Argentinien	1	-
Australien	15	-
Äthiopien	-	1
Belgien	35	44
Bolivien	1	-
Brasilien	22	1
Chile	-	6
Dänemark	15	13
Finnland	2	-
Frankreich	11	80
Großbritannien	108	47
Indien	2	-
Indonesien	-	19
Island	2	2
Italien	52	60
Japan	9	7
Jugoslawien	10	10
Kanada	12	2
Kolumbien	-	1
Liechtenstein	-	1
Luxemburg	6	1
Marokko	-	22
Niederlande	33	26
Norwegen	-	2
Österreich	108	36
Philippinen	-	1
Polen	2	-
Portugal	11	15
Schweden	19	12
Schweiz	234	178
Spanien	5	12
Südafrika	-	7
Sudan	9	-
Tschechoslowakei	1	-
Taiwan	-	15
Türkei	-	34
Ungarn	7	-
Uruguay	-	34
USA	45	10
	<u>785</u> Kopien	<u>699</u> Kopien

6.4 Übersicht VERKAUF/VERLEIH 1966 - 1982

	<u>Hochschulen</u>	<u>1.Stellen</u>	<u>2.Stellen</u>	<u>Ausland</u>	<u>Gesamt</u>	
<u>VERKAUF</u>						
1966	372	130	109	658	1.269	Kopien
1967	319	430	84	1.199	2.032	"
1968	229	209	63	1.161	1.662	"
1969	319	241	45	867	1.472	"
1970	411	387	37	852	1.687	"
1971	407	319	58	2.670	3.454	"
1972	261	388	64	1.416	2.129	"
1973	413	501	48	1.177	2.139	"
1974	304	318	61	1.887	2.570	"
1975	488	505	29	1.341	2.363	"
1976	398	687	135	1.070	2.290	"
1977	601	439	62	903	2.005	"
1978	711	344	38	695	1.788	"
1979	409	444	69	594	1.516	"
1980	358	285	55	410	1.108	"
1981	359	347	69	4.338	5.113	"
1982	409	475	97	4.334	5.315	"
 <u>VERLEIH</u>						
1966	3.887	1.748	1.398	689	7.722	Kopien
1967	4.396	2.182	1.019	1.002	8.599	"
1968	4.595	2.400	1.193	869	9.057	"
1969	4.964	2.984	1.170	725	9.843	"
1970	5.693	3.426	1.317	876	11.312	"
1971	6.160	3.814	1.264	898	12.136	"
1972	7.056	4.358	1.417	856	13.687	"
1973	7.093	4.759	1.681	839	14.372	"
1974	7.483	5.348	868	631	14.330	"
1975	8.683	6.619	679	538	16.519	"
1976	9.607	6.980	457	615	17.659	"
1977	12.522	7.038	655	906	21.121	"
1978	12.186	7.929	708	1.055	21.878	"
1979	12.958	7.581	750	817	22.106	"
1980	13.302	8.609	884	793	23.588	"
1981	13.492	8.308	737	785	23.322	"
1982	12.373	7.642	779	699	21.493	"

1.Stellen = Bildungseinrichtungen

2.Stellen = sonstige Benutzer

## 7.0 ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA

Im Berichtsjahr fanden zwei Veranstaltungen des Redaktionsausschusses (RA) statt:

Im Januar 1982 trafen sich 5 Mitglieder der Sektion 'Ethnologie' des RA im IWF, um das reichhaltige Angebot ethnologischer Filme zusammen mit Mitarbeitern des IWF zwecks Übernahme zu prüfen.

Insgesamt wurden 30 Filme evaluiert, davon wurden 22 übernommen, 7 zurückgestellt und 1 Film nicht abgenommen.

Vom 12.-16.10.1982 fand die Jahrestagung des RA und der Archivleiter (AL) in Göttingen statt, an der außer Mitarbeitern des Instituts 12 Vertreter der EC teilnahmen.

Die Tagung umfaßte wie üblich Abnahmesitzungen und die interne Sitzung des RA einschließlich der AL.

Aufgrund des reichhaltigen Angebotes von fast 100 Filmen wurden Parallelveranstaltungen für die drei Sektionen festgelegt:

Tag	Zeit	Fach	Vorsitzender	Protokoll
13.10.	10.00-13.00	Biologie	Dr.Galle	Dr.Kuczka
"	"	Ethnologie	Prof.Fuchs	Dr.Simon
"	14.00-17.00	Biologie	Dr.Galle	Dr.Kuczka
"	"	Ethnologie	Prof.Fuchs	Dr.Simon
14.10.	9.00-13.00	Biologie	Dr.Galle	Dr.Kuczka
"	"	Ethnologie	Prof.Fuchs	Dr.Simon
"	"	Techn.Wiss.	Prof.Burkert	Dr.Glatzer
"	14.00-17.00	Humanethnologie	Dr.Galle	Dr.Kuczka
"	"	Techn.Wiss.	Prof.Burkert	Dr.Glatzer

Zum Ergebnis der evaluierten Filme siehe die folgende Tabelle:

Fach	abgenommen	Abn.zurückgest.	nicht abgenommen
Biologie	41	./.	5
Ethnologie	17	2	3
Humanethnologie	11	2	./.
Techn.Wiss.	6	4	./.
insgesamt	75	8	8

Einzelheiten wurden in den Abnahmeprotokollen festgelegt.

Die interne Sitzung des RA und der AL fand am 15.10. 1982 statt.

Neben dem Bericht des Editors und Berichten der Vorsitzenden der Abnahme-Kommissionen der einzelnen Sektionen wurde

- Herr Prof.Burkert als Co-Editor verabschiedet
- fand die Neuwahl des Co-Editors statt  
(Herr Dr.Nemes, Budapest, wurde einstimmig zum neuen Co-Editor - Sektion Technische Wissenschaften - gewählt)
- wurde Herr Prof.Rüppell, Braunschweig, als Biologe neu in den RA aufgenommen.

Einzelheiten sind dem Protokoll zu entnehmen.

Die nächste Tagung des RA und der AL soll im Oktober 1983 in Budapest stattfinden.

## 7.1 Filmübersicht

Die ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA umfaßte (Stand: 31.12.82)  
2.721 Filmeinheiten, die aus folgenden Ländern stammen:

Australien	2
Belgien	13
Brasilien	7
Chile	1
CSSR	5
Deutschland	2.174
Dänemark	14
England	8
Frankreich	15
Griechenland	1
Italien	10
Japan	11
Jugoslawien	1
Kanada	7
Libanon	1
Lichtenstein	6
Niederlande	56
Norwegen	11
Österreich	195
Polen	1
Schweiz	91
State of Domenica	1
Türkei	2
Ungarn	4
Uruguay	2
USA	48
Venezuela	6
	<hr/>
	2.721

Fachlich teilen sich die Einheiten wie folgt auf:

Sektion Biologie	1.196
Sektion Ethnologie (einschl. Humanethologie)	1.336
Sektion Ingenieur- Wissenschaften	189
	<hr/>
	2.721

## 8.0 Entwicklung der rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse

### 8.1 Rahmenvereinbarung Forschungsförderung

Die Gesellschaft wird seit dem 1. Januar 1977 nach der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Artikel 91 GG (Rahmenvereinbarung Forschungsförderung) vom 28.11.1975 und der Ausführungsvereinbarung zur Rahmenvereinbarung Forschungsförderung über die gemeinsame Förderung von Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung (Ausführungsvereinbarung Forschungseinrichtungen) vom 5./6. Mai 1977 als Einrichtung mit Servicefunktion für die Forschung gefördert.

### 8.2 Wirtschaftsplan für das Jahr 1982

Die Gesellschafterversammlung hat in der Sitzung am 8.12.1981 den Zuwendungsbedarf für das Jahr 1982 in Höhe von DM 7.862.400,-- festgestellt.

Dieser Betrag wurde wie folgt aufgegliedert:

Zuwendungen vom Bund	DM 3.943.750,--
Zuwendungen von den Ländern	DM 3.918.650,--
	<hr/>
	DM 7.862.400,--

### 8.3 Zuschüsse zur Projektförderung 1982

Siehe Geschäftsbericht 1982

#### 8.4 Gesellschaftsorgane

##### 8.41 Gesellschafter des Instituts sind die Bundesländer

Baden-Württemberg

Bayern

Berlin

Bremen

Hamburg

Hessen

Niedersachsen

Nordrhein-Westfalen

Rheinland-Pfalz

Schleswig-Holstein

Es fand eine ordentliche Gesellschafterversammlung am 1.12.1982 in Göttingen statt.

##### 8.42 Der Aufsichtsrat des Instituts setzt sich wie folgt zusammen:

Ltd.Ministerialrat Helmut Breitmaier  
Stuttgart

Ministerialrat Dr.Ernst Haffner  
Bonn

Ministerialdirigent Dr.Christian Hodler  
Hannover

Ministerialrat Dr.Joachim Kern  
München

Ltd.Ministerialrat Dr.Kurt Kettner  
Wiesbaden

Ltd.Regierungsdirektor Uwe Nordmann  
Hamburg

Ltd.Ministerialrat Otto Ernst Sievers                      Vorsitzender  
Düsseldorf

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr zu Sitzungen am 3.2., 28.9. und 30.11.1982 zusammen.

#### 8.43 Geschäftsführung

Dr.phil.nat.Hans-Karl Galle, Institutsdirektor  
Göttingen

Dr.jur.Albrecht Luthardt, Geschäftsführer  
Göttingen

#### 8.44 Beirat

Der wissenschaftliche Beirat des IWF wurde Anfang 1982 nach Ablauf seiner Amtsperiode durch den Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung mit Dank für die geleistete Arbeit verabschiedet. Auf Vorschlag der Geschäftsführung wurde ein neuer Beirat für die Zeit vom 1.1.1982-31.12.1985 durch die Gesellschafterversammlung gewählt. Auf Empfehlung des Aufsichtsrats wurde die Zahl der Mitglieder des Beirats von 26 auf 16 herabgesetzt.

Der neue Beirat trat am 15.6.1982 erstmalig zu seiner jährlichen Sitzung zusammen.

Gegenstand der Beratungen waren wie üblich u.a. das Entwicklungsprogramm Nr.5 des Instituts für die Jahre 1983-1987. Weiterhin wurden als Vorsitzender Herr Prof.Weiss, Lübeck, und als stellvertretender Vorsitzender Herr Prof. Dr.-Ing.Großkurth, Braunschweig, gewählt.

Mitglieder des Beirats sind die nachstehend genannten Persönlichkeiten:

##### I. Fachorientierte Mitglieder

Biologie

Prof.Dr.R.Altevogt  
Zoologisches Institut  
der Universität Münster  
Abt.Physiologie und Ökologie  
Münster

Medizin

Prof.Dr.med.Chr.Weiss, Ph.D.  
Physiologisches Institut der  
Med.Hochschule  
Lübeck  
- Vorsitzender -

Frau Prof.Dr.K.Gerhard  
Neuropathologisches Institut  
des Klinikums der Gesamthochschule  
Essen

Naturwissenschaften -

Mathematik

Prof.Dr.M.Barner  
Mathematisches Institut  
der Universität Freiburg

Physik/Chemie

Prof.Dr.W.A.P.Luck  
Institut für Physikalische Chemie  
der Universität  
Marburg

Ingenieurwissenschaften/  
Technik

Universitäten

Prof.Dr.-Ing.K.P.Großkurth  
Institut für Baustoffe, Massiv-  
bau und Brandschutz der Techn.  
Universität Braunschweig  
- Stellvertr. Vorsitzender -

Fachhochschulen

Prof.Dr.P.Dobrinski  
Fachbereichsleiter für Elektro-  
technik der Fachhochschule  
Hannover

Psychologie

Prof.Dr.S.Ertel  
Direktor des Psychologischen  
Instituts der Universität  
Göttingen

Geschichtswissenschaften/  
Publizistik

Prof.Dr.E.Opgenoorth  
Historisches Seminar der Universität  
Bonn

Ethnologie

Prof.Dr.R.Herzog  
Direktor des Instituts für Völker-  
kunde der Universität  
Freiburg

II. Wissenschaftliche Institutionen

Westdeutsche Rektoren-  
konferenz

Prof.Dr.F.Fippinger  
Präsident der Erziehungswissen-  
schaftl.Hochschule Rheinland-Pfalz  
Mainz

Deutsche Forschungs-  
gemeinschaft

Dr.C.Müller-Daehn  
Deutsche Forschungsgemeinschaft  
Bonn-Bad Godesberg

Fernuniversitäten

Prof.Dr.Dr.h.c.O.Peters  
Rektor der Fernuniversität  
Hagen

III. Wirtschaft/Industrie/Medien

Filmindustrie	Dr.E.Lindemann Vorstandsmitglied der AGFA AG Leverkusen-Bayerwerke
Optische Industrie	Dipl.-Ing.K.H.Bofinger Carl Zeiss - Werk Göttingen Göttingen
Film-, Fernseh- und Produktionstechnik	Dipl.-Ing.F.Pilz Institut für Rundfunktechnik GmbH München

Neben Herrn Prof.Dr.W.Cappel, Direktor des FWU,München,  
wird ab 1983 auch Herr Prof.Kh.Rebel, Geschäftsführender  
Direktor des Deutschen Instituts für Fernstudien (DIFF),  
Tübingen, als Gast an den Sitzungen teilnehmen.

## 8.5 Personal

Im Institut waren 104 Mitarbeiter in folgenden Bereichen beschäftigt:

Geschäftsführer	2
Leiter der Medienproduktion	1
Abteilungsleiter, Referenten	18
Aufnahmedienst und technisches Personal	38
Büro- und Verwaltungs- personal	30
Hauspersonal, Kraftfahrer	14
Auszubildende	1
	<hr/>
	104

### Veränderungen

Es wurden im Laufe des Jahres 1982 eingestellt:

Bernd Ahlers	am	1.10.82	als	Leiter Verkauf/Verleih
Astrid Ahrend-List	"	1.10.82	"	Fotografin
Angela v.Drachenfels	"	1. 3.82	"	Dokumentationsassistentin (RZM)
Barbara Fuge	"	1. 6.82	"	Mitarbeiter im Vertrieb
Monika Holzenburg	"	1. 4.82	"	Sekretärin
Vendla Kaufmann	"	1. 4.82	"	Sekretärin
Udo Keitel	"	1. 1.82	"	Personalsachbearbeiter
Mechthild Pohl	"	1. 1.82	"	Sekretärin
Marianne Litschel	"	15. 6.82	"	Telefonistin
Hans-Jörg Rechtsteiner	"	1.10.82	"	Referent für Medizin (RZM)
Dr.Hartmut Rudolph	"	1. 3.82	"	Leiter der Medienproduktion
Monika Sprenger	"	23. 8.82	"	Sekretärin
Ernst-Wilhelm Strübig	"	1. 5.82	"	Leiter Verkauf/Verleih
Jürgen Zedel	"	24. 9.82	"	Videotechniker

Es schieden in dieser Zeit aus:

Hermann Borchert	am 30.11.82	als Filmvorführer <sup>+</sup> )
Astrid Busse	" 31. 3.82	" Sekretärin
Ulrich Becker	" 30. 6.82	" Fotograf
Dr.Karl-Heinz Höfling	" 31. 8.82	" Referent Medizin <sup>+</sup> )
Wolfgang Kunze	" 31. 1.82	" Personalsachbearbeiter
Bruno Lier	" 31. 8.82	" Referent Mathematik <sup>+</sup> )
Doris Schelper	" 24. 2.82	" Sekretärin
Inge Senker	" 2. 5.82	" Sekretärin
Gerda Stephan	" 30. 6.82	" Telefonistin <sup>+</sup> )
Marlene Stephan	" 31. 5.82	" Mitarbeiterin im Verkauf/Verleih
Ernst-Wilhelm Strübig	" 31. 7.82	" Leiter Verkauf/Verleih
Maritta Thiel	" 7. 2.82	" Sekretärin
Dr.Siegfried Träger	" 31. 1.82	" Referent Medizin (RZM)

---

+ ) ausgeschieden infolge Erreichens der flexiblen Altersgrenze

